

WWW.LINKSFRAKTION.DE

Frieden statt NATO

Die NATO vor dem Warschauer Gipfel –
Kritik und Alternativen
Montag, 4. Juli 2016

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Programm

17.50 Uhr Musik von Sheqib Mosadeq, Afghanistan

18 Uhr Begrüßung und Einführung

Wolfgang Gehrcke, *Stellv. Vorsitzender der Linksfraktion, Leiter des Arbeitskreises Außenpolitik und Internationale Beziehungen*

18.20 Uhr Panel 1

NATO heute: Aufrüstung und Kriegsbeteiligung

Kate Hudson, *Friedensaktivistin und Autorin, Großbritannien (per Skype zugeschaltet)*

Alexander Neu, *Obmann im Verteidigungsausschuss*

Thomas Roithner, *Friedensforscher, Universität Wien, Österreich*

Jürgen Wagner, *Informationsstelle Militarisierung (IMI)*

Moderation

Inge Höger, *abrüstungspolitische Sprecherin*

19.20 Uhr Panel 2

Rückblick auf die bisherige Rolle der NATO

Sevim Dağdelen, *Sprecherin für internationale Beziehungen*

Daniela Dahn, *Journalistin und Schriftstellerin*

Fatih Polat, *Chefredakteur der Zeitung Evrensel, Türkei*

Aristos Damianou, *Abgeordneter des Zypriotischen Parlaments,*

Mitglied des Politbüros der AKEL

Moderation

Niema Movassat, *Obmann im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

20.20 Uhr Pause

20.50 Uhr Panel 3

Ausblick auf Alternativen zur NATO

Heike Hänsel, *Stellv. Vorsitzende der Linksfraktion,*

Vorsitzende Unterausschuss Vereinte Nationen, Internationale Organisationen und Globalisierung

Costas Isychos, *ehem. stellvertretender Verteidigungsminister Griechenlands*

Alexander Rahr, *Osteuropa-Historiker, Lenkungsausschuss des Petersburger Dialogs*

Alain Rouy, *Parti Communiste Français, Friedensaktivist, Frankreich*

Moderation

Alexander Neu

22 Uhr Ende der Veranstaltung

Frieden statt NATO

Die NATO vor dem Warschauer Gipfel – Kritik und Alternativen

Rosa-Luxemburg-Stiftung,
Münzenbergsaal,

Franz-Mehring-Platz 1, Berlin

Montag, 4. Juli 2016, 18 bis 22 Uhr

Die NATO sieht sich selbst als »Friedensbringer« und »Stabilitätsfaktor in Europa«. Tatsächlich führt der Militärpakt Krieg: 1999 gegen Jugoslawien, seit 2001 in Afghanistan, 2011 in Libyen. Die Geheimdienste der NATO-Mitgliedstaaten beteiligen sich an gezielten Tötungen per Drohnen und überwachen millionenfach Privatpersonen im Rahmen des sogenannten Kriegs gegen den Terror. Die NATO befeuert den Ukraine-Konflikt, beteiligt sich an der Flüchtlingsabwehr und fordert immer neue Aufrüstung.

Die Linksfraktion fordert die Auflösung der NATO und als ersten Schritt den Austritt Deutschlands aus den militärischen Strukturen. Wie sind diese Ziele zu erreichen? Darüber diskutieren wir am Vorabend des NATO-Gipfels in Warschau mit Vertreter/innen der Friedensbewegung, aus Kunst und Wissenschaft und mit internationalen Gästen aus Frankreich, Großbritannien, Österreich, Griechenland, Zypern und der Türkei.

Wir laden Sie/Dich herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.